

## Klarstellung der Verhandlungsposition

1. Der Agv MoVe erkennt das Recht der GDL an, Tarifverträge für alle im Forderungsschreiben vom 23. Juni 2014 aufgeführten Arbeitnehmergruppen zu fordern und abzuschließen.
2. Der Agv MoVe ist bereit, ohne Vorbedingungen Verhandlungen über Tarifverträge für diese Arbeitnehmergruppen zu führen.
3. Der Agv MoVe hat der GDL am 20. November 2014 eine Tarifstruktur angeboten, die an den Interessen seiner Mitgliedsunternehmen ausgerichtet ist.

Die GDL hat eine Tarifstruktur gefordert, die sich für alle Arbeitnehmergruppen an der aktuellen Regelung für Lokomotivführer orientiert und sehr stark auf ihr Interesse an Tarifverträgen für den Eisenbahnverkehrsmarkt abstellt.

Der Agv MoVe bietet Verhandlungen über die Konsolidierung dieser beiden Standpunkte an und erwartet, dass die Verhandlungen über materielle Ergebnisse nicht weiter durch ungelöste Fragen bezüglich der Struktur behindert werden.

4. Der Agv MoVe hat mit dem Ergänzungsangebot vom 28. November 2014 zwei Varianten für entsprechende Konzeptionen vorgeschlagen.

Er ist der Überzeugung, dass insbesondere der dort als „Variante 2“ aufgeführte Vorschlag eine gute Grundlage bildet. Danach soll für die Tätigkeitsgruppen Lokomotivführer, Zugbegleiter und Bordgastronomen, Lokrangierführer, Disponenten sowie Trainer ein Flächentarifvertrag abgeschlossen werden, der systematisch dem gültigem BuRa-LfTV Agv MoVe entspricht und parallel zu den in sich geschlossenen Tarifverträgen für die einzelnen Tätigkeitsgruppen gilt.

Der Agv MoVe fordert die GDL auf, ihrerseits konkrete Vorschläge für eine sachgerechte Lösung vorzulegen, die beide Standpunkte umfasst. Er ist bereit, auf Wunsch der GDL hierüber Sondierungsgespräche zu führen.

5. Der Agv Move hat das legitime Interesse, Tarifverhandlungen so zu führen, dass konkurrierende Tarifabschlüsse vermieden werden. Damit verbindet er jedoch keine Vorbedingung oder inhaltliche Beschränkung hinsichtlich der materiellen Bedingungen und schafft auch keine Abhängigkeit vom Verlauf anderer Tarifverhandlungen.

Berlin, den 17. Dezember 2014



Werner Bayreuther  
Hauptgeschäftsführer